



Doris Baals-Weinlich
Referat Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734500

E-Mail: Doris.Baals-Weinlich@statistik.thueringen.de

„Kindheit, Schule und Ausbildung im demografischen Wandel – Eine Bestandsaufnahme für Thüringen“

Teil 2

Vorschulische Erziehung und Bildung

Unter den Stichworten Vorschulische Erziehung und Bildung wird im Allgemeinen die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege verstanden. Sie ist nicht nur ein wichtiger Aspekt der Alltagswirklichkeit der Eltern, sondern stellt vor dem Hintergrund veränderter Arbeitsbedingungen einen maßgeblichen Gesichtspunkt dar, Müttern und Vätern bessere Chancen in der Arbeitswelt zu bieten. Die Ziele, Aufgaben, Einrichtung, Betrieb, Benutzung und Finanzierung von Stätten vorschulischer Bildung und Erziehung in Thüringen sind im Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 371), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105) geregelt. Nach § 6 Abs. 1 ThürKitaG haben die Kindertageseinrichtungen in Anerkennung der vorrangigen Verantwortung der Eltern für die Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder einen familienergänzenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag und ermöglichen den Kindern Erfahrungen über den Familienrahmen hinaus.

Jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen hat vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Kindertageseinrichtung (§ 2 ThürKitaG). Der Besuch ist freiwillig. Die Eltern haben das Recht, im Rahmen freier Kapazitäten zwischen den verschiedenen Kindertageseinrichtungen sowie den Angeboten der Kindertagespflege am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthalts- oder an einem anderen Ort zu wählen (§ 4 ThürKitaG). Insofern sieht § 8 Abs. 1 ThürKitaG vor, dass anstelle oder in Ergänzung der Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Tageseinrichtung Kinder in Kindertagespflege vermittelt werden können.

Methodische Hinweise und Erläuterungen

Die nachfolgende Darstellung enthält Angaben über Kinder in Kindertagesbetreuung insgesamt und aufgeschlüsselt nach Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kinder in Kindertagespflege. Daneben enthält sie Informationen über die Einrichtungen selbst und die tätigen Personen. Bei den Tageseinrichtungen für Kinder handelt es sich ausschließlich um Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Unberücksichtigt bleiben die Einrichtungen und Plätze für Schulkinder. Angaben zur Kindertagesbetreuung lagen in der amtlichen Statistik bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz – KICK – BGBl. I 2005, Nr. 57, S. 2729-2740) im Jahr 2005 nur für die Kindertageseinrichtungen vor. Bis dahin wurden in den Tageseinrichtungen für Kinder (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und altersgemischte Einrichtungen) im Abstand von vier Jahren – zuletzt zum 31. Dezember 2002 – Angaben über die Einrichtung, die Zahl der genehmigten Plätze sowie zu dem in Einrichtungen tätigen Personal erhoben. Über die in den Einrichtungen betreuten Kinder wurden keine Daten erhoben. Aufgrund der hohen Bedeutung verlässlicher und aktueller Zahlen auch über die betreuten Kinder selbst wird die Statistik seit dem Jahr 2006 jährlich zum Stichtag 15. März und ab dem Jahr 2009 zum Stichtag 1. März durchgeführt und enthält auch Angaben zu den dort betreuten Kindern sowie Erhebungen zu Kindern in öffentlich geförderter Kindertagespflege und zu Tagespflegepersonen (§§ 98 Abs. 1 Nr.1 und 2 und 99 Abs. 7 und 7a Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163), neugefasst durch Bek. v. 14.12.2006 I 3134; zuletzt geändert durch Art. 2 Gesetz vom 22.12.2011 BGBl. 2975).

Die vorliegende Ausarbeitung enthält die Ergebnisse vom Stichtag 15. März 2006 bis zum Stichtag 1. März 2011.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie ist Teil der Kinder- und Jugendhilfe. Rechtsgrundlage sind die §§ 22 ff SGB VIII und die dazu gehörenden Landesausführungsgesetze. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VIII Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Für den statistischen Kindertageseinrichtungsbegriff ist zudem maßgeblich, dass die Kinder dort pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die Einrichtungen über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. Das Kriterium der Regelmäßigkeit wird von den Statistischen Ämtern der Länder dadurch berücksichtigt, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die angeben, dass mindestens zehn Plätze vorhanden sind, von denen mindestens fünf belegt sein müssen, mindestens eine nicht ehrenamtlich tätige Person beschäftigt ist, sie eine Mindestöffnungszeit von zehn Stunden pro Woche haben und eine vertraglich vereinbarte regelmäßige Mindestbesuchszeit des Kindes von zehn Stunden in der Woche vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Kindertagespflege wird nach § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB VIII von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. In statistischer Hinsicht bezeichnet Kindertagespflege die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder

Darunter ist die Zahl der nach der Betriebserlaubnis genehmigten Plätze zu verstehen. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze.

Besuchsquote, Betreuungsquote

Die Quoten geben in unterschiedlicher Weise die Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen bzw. in Tagespflege bezogen auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Prozent an.

Die *Betreuungsquote* bezieht die Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege als Summe auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters. Von einer *Betreuungsquote* wird also gesprochen, wenn die Kindertagesbetreuung insgesamt betrachtet wird.

Bei der *Besuchsquote* wird unterschieden zwischen der *Besuchsquote* für Tageseinrichtungen (Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters) und der *Besuchsquote* für die öffentlich geförderte Kindertagespflege (Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters). Die *Besuchsquote* bezieht sich somit immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Unter Ganztagsbetreuung versteht man eine Betreuungszeit von mehr als sieben Stunden pro Tag.

Tätige Personen

Hierbei handelt es sich um Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Ergebnisdarstellungen nicht enthalten.

Bei den Berufsbezeichnungen sind mit der sprachlichen männlichen Form stets beide Geschlechter gemeint, soweit nicht ausdrücklich anderes angegeben ist.

1. In Tageseinrichtungen für Kinder und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreute Kinder

1.1. Betreute Kinder

Tabelle 1:
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege^{*)} 2006 bis 2011 nach Altersjahren

Merkmal	Kindertagesbetreuung insgesamt					
	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Anzahl der betreuten Kinder insgesamt	80 028	79 738	80 164	81 898	82 954	84 380
davon						
unter 1 Jahr	562	644	607	527	488	533
1 bis unter 2 Jahre	5 177	5 440	6 146	8 160	8 566	9 189
2 bis unter 3 Jahre	13 520	12 735	12 766	13 039	14 104	14 655
3 bis unter 4 Jahre	15 870	16 196	16 135	15 625	15 685	16 500
4 bis unter 5 Jahre	16 541	16 022	16 457	16 330	15 895	15 906
5 bis unter 6 Jahre	16 375	16 546	16 025	16 383	16 313	15 934
6 bis unter 14 Jahre	11 983	12 155	12 028	11 834	11 903	11 663
Betreuungsquote						
unter 1 Jahr	3,4	3,9	3,5	3,0	2,9	3,0
1 bis unter 2 Jahre	30,0	32,7	37,6	47,6	49,1	54,2
2 bis unter 3 Jahre	80,0	73,8	76,6	80,0	82,3	83,7
3 bis unter 4 Jahre	93,6	96,2	94,0	94,0	96,3	96,6
4 bis unter 5 Jahre	96,1	94,8	98,3	95,3	95,8	97,6
5 bis unter 6 Jahre	94,9	96,6	95,4	98,3	95,6	96,3

^{*)} ohne Kinder, die neben einer öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztags-schule besuchen.

In Thüringen besuchten zum Stichtag 15. März 2006 insgesamt 80 028 Kinder unter 14 Jahren eine Kindertageseinrichtung bzw. befanden sich in öffentlich geförderter Kindertagespflege. Zum Stichtag 1. März 2011 haben 84 380 Kinder eine derartige Betreuung erfahren.

Anzahl der Kinder in Tagesbetreuung gestiegen

Bei differenzierter Betrachtung ist festzustellen, dass die absolute Zahl der betreuten Kinder vom Stichtag 15. März 2006 zum 15. März 2007 leicht rückläufig war (290 Kinder), in den folgenden Jahren jedoch wieder kontinuierlich angestiegen ist.

In den einzelnen Altersgruppen der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren schwankten die Betreuungsquoten im Betrachtungszeitraum jährlich leicht. In allen Altersgruppen ist die Quote am Ende des Betrachtungszeitraumes höher als zu Beginn (Tabelle 1).

Tabelle 2:
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege^{*)} im Alter von unter 3 Jahren 2006 bis 2011

Stichtag	Betreute Kinder im Alter von unter 3 Jahren	
	Anzahl	Betreuungsquote
15.03.06	19 259	37,9
15.03.07	18 819	37,5
15.03.08	19 519	38,9
01.03.09	21 726	42,8
01.03.10	23 158	45,1
01.03.11	24 377	46,9

*) ohne Kinder, die neben einer öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztags-schule besuchen.

Betreuungsquoten der Kinder unter 3 Jahren deutlich gestiegen

Die Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren ist vom Stichtag 15. März 2006 zum Stichtag 1. März 2011 von 37,9 Prozent auf 46,9 Prozent gestiegen. Festzustellen ist eine deutliche Erhöhung vom Stichtag 15. März 2008 auf den Stichtag des Folgejahres: in diesem Zeitraum stieg die Zahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe um 2 207 Kinder bzw. 11,3 Prozent.

Bei den unter 1-Jährigen lag die Betreuungsquote im Betrachtungszeitraum relativ konstant bei etwa 3 Prozent. Lediglich zum Stichtag 15. März 2007 stieg sie auf fast 4 Prozent (Tabelle 1).

In der Altersgruppe der 1- bis unter 2-Jährigen ist die Betreuungsquote seit März 2006 signifikant von 30,0 Prozent auf 54,2 Prozent am 1. März 2011 gestiegen. Besonders auffällig sind die Steigerungen um 10,0 Prozentpunkte vom Stichtag 15. März 2008 zum Stichtag 1. März 2009 und um 5,1 Prozentpunkte vom Stichtag 1. März 2010 zum Stichtag 1. März 2011.

Die Zahl der betreuten Kinder in der Altersgruppe der 2- bis unter 3-Jährigen verringerte sich vom Stichtag 15. März 2006 von 13 520 auf 12 735 am Stichtag 15. März 2007 (5,8 Prozent). Die Betreuungsquote sank um 6,2 Prozentpunkte auf 73,8 Prozent. In den darauffolgenden Jahren stiegen die Zahlen der betreuten Kinder und auch die Betreuungsquoten in dieser Altersgruppe wieder kontinuierlich an. Die Quote erreichte am Stichtag 1. März 2011 mit 83,7 Prozent (14 655 Kinder) bislang ihren Höchststand.

1.2. Betreuungszeiten

Die Betreuungszeit richtet sich nach den individuellen Absprachen zwischen den Eltern und den Einrichtungen bzw. den Tagespflegepersonen. In Thüringen wird in der Mehrzahl der Fälle eine Ganz- oder Halbtagsbetreuung vereinbart. Diese Begriffe sind gesetzlich nicht definiert. Die Träger von Kindertageseinrichtungen legen die Dauer in ihrem jeweiligen Regelwerk (Satzungen, Ordnungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen u.a.) fest. Nach § 2 Abs. 1 ThürKitaG besteht vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Rechtsanspruch auf eine ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Kindertageseinrichtung. Der Anspruch umfasst im Rahmen der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung montags bis freitags eine tägliche Betreuungszeit von zehn Stunden. Zur Realisierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können längere Betreuungszeiten bis zu zwölf Stunden vereinbart werden. In Ermangelung besonderer Vorschriften dürfte diese Regelung auch für die Betreuung bei einer Tagespflegeperson anwendbar sein. Aus statistischer Sicht spricht man von Ganztagsbetreuung, wenn ein Kind sieben oder mehr Stunden täglich betreut wird.

Tabelle 3:
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011 nach Betreuungszeiten

Betreuungszeit	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Betreute Kinder insgesamt	80 060	79 783	80 222	81 988	83 022	84 439
davon mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag von						
bis zu 5 Stunden	7 990	6 946	6 539	5 826	5 160	5 236
mehr als 5 bis zu 7 Stunden	3 998	5 165	5 329	5 058	4 632	3 563
mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)	68 021	67 626	68 342	71 088	73 203	75 567
davon						
mehr als 7 bis zu 10 Stunden	64 949	64 710	65 561	67 661	70 254	72 562
mehr als 10 Stunden	3 072	2 916	2 781	3 427	2 949	3 005
vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	51	46	12	16	27	73
Nachrichtlich: Ganztagsbetreuungsquote	85,0	84,8	85,2	86,7	88,2	89,5

In Thüringen wurden am Stichtag 15. März 2006 von 80 060 Kindern 7 990 bis zu fünf Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege betreut. Das war ein Anteil von knapp 10 Prozent. Zum Stichtag 1. März 2011 waren es von 84 439 Kindern 5 236, was nur noch einem Anteil von 6,2 Prozent entsprach. Relativ konstant blieb die Situation bei der Betreuung von Kindern von mehr als fünf bis zu sieben Stunden täglich. Wurden am 15. März 2006 knapp 4 000 Kinder in diesem Zeitrahmen betreut (5,0 Prozent), sank die Zahl zum 1. März 2011 auf 3 563 Kinder (10,9 Prozent). Deutlich erhöht hat sich die Anzahl der Kinder in der Ganztagsbetreuung. Die Zahl dieser Kinder stieg vom Stichtag 15. März 2006 von 68 021 (85,0 Prozent) mit Ausnahme des Jahres 2007 nahezu kontinuierlich auf 75 567 Kinder am 1. März 2011 (89,5 Prozent). Das war ein Anstieg um 4,5 Prozentpunkte. Die Zahl der Kinder in Vor- und Nachmittagsbetreuung ohne Mittagsbetreuung stieg im Vergleichszeitraum von 51 auf 73 Kinder an.

Trend zur Ganztagsbetreuung anhaltend

2. Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen

2.1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen

Tabelle 4:
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 nach Altersjahren

Merkmal	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Betreute Kinder insgesamt	79 454	79 130	79 460	81 093	82 102	83 421
davon						
unter 1 Jahr	436	478	490	418	409	414
1 bis unter 2 Jahre	4 824	5 076	5 657	7 567	7 935	8 547
2 bis unter 3 Jahre	13 437	12 662	12 676	12 945	13 971	14 478
3 bis unter 4 Jahre	15 865	16 195	16 129	15 622	15 680	16 490
4 bis unter 5 Jahre	16 537	16 021	16 456	16 328	15 895	15 904
5 bis unter 6 Jahre	16 375	16 544	16 025	16 382	16 310	15 934
6 bis unter 14 Jahre	11 980	12 154	12 027	11 831	11 902	11 654
Besuchsquote der betreuten Kinder						
unter 1 Jahr	2,6	2,9	2,9	2,4	2,4	2,4
1 bis unter 2 Jahre	27,9	30,5	34,6	44,2	45,5	50,4
2 bis unter 3 Jahre	79,5	73,4	76,1	79,4	81,6	82,7
3 bis unter 4 Jahre	93,6	96,2	94,0	94,0	96,3	96,5
4 bis unter 5 Jahre	96,1	94,8	98,3	95,2	95,8	97,6
5 bis unter 6 Jahre	94,9	96,5	95,4	98,3	95,6	96,3

Tabelle 5:
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 im Alter von unter 6 Jahren

Merkmal	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Betreute Kinder insgesamt	79 454	79 130	79 460	81 093	82 102	83 421
darunter						
unter 6 Jahre	67 474	66 976	67 433	69 262	70 200	71 767
davon						
unter 3 Jahre	18 697	18 216	18 823	20 930	22 315	23 439
3 bis unter 6 Jahre	48 777	48 760	48 610	48 332	47 885	48 328
Besuchsquote der betreuten Kinder						
unter 6 Jahre	66,0	66,3	66,9	68,4	69,3	70,4
davon						
unter 3 Jahre	36,8	36,3	37,5	41,2	43,4	45,1
3 bis unter 6 Jahre	94,9	95,9	95,9	95,8	95,9	96,8

Immer mehr Kinder besuchen eine Kindertageseinrichtung

Am 1. März 2011 besuchten 83 421 Kinder unter 14 Jahren eine der 1 314 Kindertageseinrichtungen im Freistaat Thüringen. Dabei umfasste die Altersgruppe der Kinder bis unter 6 Jahre 71 767 Kinder. Der Anteil der Kinder dieser Altersgruppe an den betreuten Kindern insgesamt betrug 86,0 Prozent. Fünf Jahre zuvor besuchten 79 454 Kinder 1 364 Einrichtungen. Die Altersgruppe der unter 6-Jährigen umfasste 67 474 Kinder und deren Anteil an den betreuten Kindern insgesamt 84,9 Prozent.

Im Betrachtungszeitraum stieg die Anzahl der Kinder insgesamt, die eine Kindertageseinrichtung besuchten, mit Ausnahme eines leichten Rückgangs vom 15. März 2006 zum 15. März 2007 (324 Kinder), stetig an und zwar um 3 967 Kinder. Der stärkste Anstieg war vom Stichtag 15. März 2008 zum Stichtag 1. März 2009 mit 1 633 Kindern zu verzeichnen. Die Zahl der Kinder unter 6 Jahren war im Betrachtungszeitraum um 4 293 Kinder gestiegen.

Steigende Besuchsquoten der Kinder unter 6 Jahren

Die Besuchsquote der Kinder unter 6 Jahren insgesamt lag am 15. März 2006 bei 66,0 Prozent; am 1. März 2011 betrug sie 70,4 Prozent (Tabelle 5).

Trotz steigender Zahl der Kleinstkinder in Tageseinrichtungen Besuchsquote seit 1. März 2009 unverändert

Die Zahl der Kinder unter 1 Jahr, die eine Kindertageseinrichtung besuchten, stieg im Betrachtungszeitraum von 436 Kindern am 1. März 2006 auf 478 Kinder am 15. März 2007 und auf 490 Kinder am 15. März 2008 zunächst leicht an. Die Besuchsquote lag am 15. März 2006 bei 2,6 Prozent. In den beiden Folgejahren betrug sie 2,9 Prozent. In den darauffolgenden Jahren schwankte die Anzahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe jeweils leicht. Die Besuchsquote blieb mit 2,4 Prozent bis zum Stichtag 1. März 2011 konstant (Tabelle 4).

Bei den 1- bis unter 2-Jährigen stieg die Anzahl der Kinder in Tageseinrichtungen vom Stichtag 15. März 2007 zum Stichtag des Vorjahres um 252 Kinder (5,2 Prozent). Zum Stichtag 1. März 2008 betrug der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresstichtag 581 Kinder. Das war eine Steigerung um 11,4 Prozent. Eine deutliche Zunahme der Kinderzahl im Betrachtungszeitraum war vom Stichtag 15. März 2008 mit 5 657 Kinder auf 7 567 Kinder zum Stichtag 1. März 2009 zu verzeichnen. Das bedeutet eine Erhöhung um 33,8 Prozent. Zum darauffolgenden Stichtag stieg die Zahl um 368 Kinder bzw. 4,9 Prozent. Zum 1. März 2011 stieg die Zahl der in einer Kindertageseinrichtung betreuten Kinder in dieser Altersgruppe erneut um 7,7 Prozent auf 8 547 Kinder. Die Besuchsquote in dieser Altersgruppe stieg im Untersuchungszeitraum signifikant an. Zum Stichtag 15. März 2006 betrug sie 27,9 Prozent. Fünf Jahre später lag sie bei 50,4 Prozent. An dieser Stelle spiegelt sich die zur Betreuungsquote getroffene Feststellung: Während vom Stichtag 15. März 2006 zum Stichtag 15. März 2007 eine relativ geringe Erhöhung der Besuchsquote zu beobachten war (2,6 Prozentpunkte), stieg sie zum darauffolgenden Stichtag um 4,1 Prozentpunkte. Am höchsten war die Steigerung der Besuchsquote vom Stichtag 15. März 2008 zum Stichtag 1. März 2009 mit 9,6 Prozentpunkten. Eine weitere signifikante Erhöhung der Quote ist vom Stichtag 1. März 2010 zum Stichtag 1. März 2011 um 4,9 Prozentpunkte erkennbar.

Höchste Zunahme der Betreuung der 1-jährigen Kinder in Tageseinrichtungen vom 1. März 2008 zum 1. März 2009

13 437 Kinder im Alter von 2 bis unter 3 Jahren besuchten am 15. März 2006 eine Kindertageseinrichtung. Die Zahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen sank zum Stichtag 15. März 2007 um 5,8 Prozent auf 12 662 Kinder und stieg in den Folgejahren (2008: auf 12 676 bzw. um 0,1 Prozent; 2009: auf 12 945 bzw. um 2,1 Prozent; 2010: auf 13 971 bzw. um 7,9 Prozent) wieder an auf zuletzt 14 478 Kinder am Stichtag 1. März 2011 bzw. um weitere 3,6 Prozent. Die Besuchsquote in dieser Altersgruppe stieg im Betrachtungszeitraum relativ gering von 79,5 Prozent am Stichtag 15. März 2006 auf 82,7 Prozent am Stichtag 1. März 2011.

Relativ geringe Steigerung der Besuchsquote bei den 2-Jährigen

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen sank die Zahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder im Betrachtungszeitraum kontinuierlich. Wurden am 15. März 2006 48 777 Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut, waren es am 15. März 2007 48 760 Kinder, am 15. März 2008 48 610 Kinder, am 1. März 2009 48 332 Kinder und am 1. März 2010 47 885 Kinder dieser Altersgruppe. Zum 1. März 2011 stieg die Zahl der in dieser Form betreuten Kinder auf 48 328. Trotz sich verändernder Kinderzahlen blieben die Besuchsquoten über die Jahre relativ konstant (Tabelle 5).

Verhältnismäßig konstante Besuchsquote bei den Kindern von 3 bis unter 6 Jahren

11 980 Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren besuchten am 15. März 2006 eine Kindertagesstätte im Sinne des ThürKitaG. Am 1. März 2011 waren es 11 654 Kinder. Bei den Kindern dieser Altersgruppe handelt es sich zu einem geringen Teil um Grundschul Kinder. Nach § 2 Abs. 2 ThürKitaG besteht auch für Grundschul Kinder ein Anspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen. Der Anspruch auf Förderung in Horten an Grundschulen gilt allerdings vorrangig und richtet sich nach dem Thüringer Schulgesetz.

2.2. Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen

Tabelle 6:
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 nach
Betreuungszeiten

Merkmal	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Betreute Kinder insgesamt	79 454	79 130	79 460	81 093	82 102	83 421
davon						
mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag						
von bis zu 5 Stunden	7 867	6 818	6 353	5 659	5 029	5 093
mehr als 5 bis zu 7 Stunden	3 902	5 088	5 226	4 962	4 509	3 481
mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)	67 634	67 178	67 869	70 458	72 543	74 774
davon						
mehr als 7 bis zu 10 Stunden	64 562	64 268	65 091	67 035	69 599	71 769
mehr als 10 Stunden	3 072	2 910	2 778	3 423	2 944	3 005
vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	51	46	12	14	21	73
Nachrichtlich:						
Betreute Kinder mit Mittagsverpflegung	77 646	77 125	77 675	79 774	80 856	82 447
Ganztagsbetreuungsquote	85,1	84,9	85,4	86,9	88,4	89,6

Mehrheit der Kinder in Tageseinrichtungen in Ganztagsbetreuung

Die in einer Kindertageseinrichtung betreuten Kinder besuchten diese überwiegend ganztags. Die bereits festgestellte hohe Ganztagsbetreuungsquote für alle betreuten Kinder manifestiert sich hier in besonderer Weise. Der Anteil der Kinder, die am Stichtag 1. März 2011 mehr als sieben Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung betreut wurden, betrug 89,6 Prozent. Am Stichtag 15. März 2006 lag diese Quote bei 85,1 Prozent. Das bedeutet eine Steigerung um 4,5 Prozentpunkte.

Tabelle 7:
In Tageseinrichtungen für Kinder betreute Kinder am 1.3.2011 und 15.3.2006
nach Altersjahren und Betreuungszeiten

Betreuungszeit	Betreute Kinder insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 1	1–2	2–3	3–4	4–5	5–6	6–14
1.3.2011								
Betreute Kinder insgesamt	83 421	414	8 547	14 478	16 490	15 904	15 934	11 654
davon								
mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag von								
bis zu 5 Stunden	5 093	64	708	965	712	534	620	1 490
mehr als 5 bis zu 7 Stunden	3 481	40	430	563	580	566	633	669
mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)	74 774	310	7 400	12 942	15 179	14 785	14 675	9 483
davon								
mehr als 7 bis zu 10 Stunden	71 769	301	7 165	12 466	14 501	14 197	14 054	9 085
mehr als 10 Stunden	3 005	9	235	476	678	588	621	398
vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	73	–	9	8	19	19	6	12
Nachrichtlich: Ganztagsbetreuungsquote	89,6	74,9	86,6	89,4	92,0	93,0	92,1	81,4
15.3.2006								
Betreute Kinder insgesamt	79 454	436	4 824	13 437	15 865	16 537	16 375	11 980
davon								
mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag von								
bis zu 5 Stunden	7 867	59	600	1 625	1 244	1 202	1 217	1 920
mehr als 5 bis zu 7 Stunden	3 902	29	231	705	684	588	622	1 043
mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)	67 634	347	3 991	11 098	13 924	14 739	14 532	9 003
davon								
mehr als 7 bis zu 10 Stunden	64 562	338	3 807	10 617	13 302	14 056	13 891	8 551
mehr als 10 Stunden	3 072	9	184	481	622	683	641	452
vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	51	1	2	9	13	8	4	14
Nachrichtlich: Ganztagsbetreuungsquote	85,1	80,1	82,7	82,6	87,8	89,1	88,7	75,2

Bezogen auf das Alter der betreuten Kinder stieg der Anteil der Kinder in Ganztagsbetreuung mit wachsendem Alter bis zur Altersgruppe der 4- bis unter 5-Jährigen mit 93,0 Prozent am 1. März 2011. Bei den Kindern im Alter von 5 bis unter 6 Jahren lag die Ganztagsbetreuungsquote mit 92,1 Prozent etwas niedriger. In der Altersgruppe der unter 1-Jährigen war die Quote an diesem Stichtag mit 74,9 Prozent am geringsten. Auch fünf Jahre zuvor wurden in der Altersgruppe der 4- bis unter 5-Jährigen die meisten Kinder ganztags betreut (89,1 Prozent). Bei den 5- bis unter 6-Jährigen lag der Anteil mit 88,7 Prozent am 15. März 2006 auch schon etwas niedriger. Ebenfalls am niedrigsten war die Ganztagsbetreuungsquote bei den Kindern unter 1 Jahr mit 80,1 Prozent (Tabelle 7).

4-Jährige am häufigsten ganztägig in Kindertageseinrichtungen betreut

Nahezu Vollversorgung mit Mittagsverpflegung

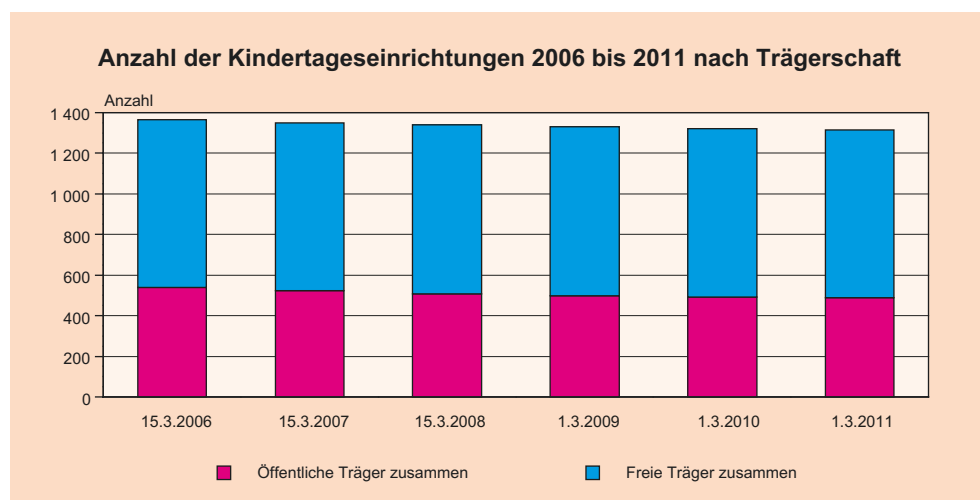
Von den insgesamt in Thüringen am 15. März 2006 in einer Kindertageseinrichtung betreuten Kindern nahmen 77 646 (97,7 Prozent) an der Mittagsverpflegung teil. Am 1. März 2011 betrug der Anteil 98,8 Prozent (82 447 Kinder) (Tabelle 6).

Zahl der Kindertageseinrichtungen rückläufig

2.3. Einrichtungen, Plätze und Trägerschaft

In Thüringen gab es am Stichtag 15. März 2006 für Kinder unter 14 Jahren 1 364 Kindertageseinrichtungen nach dem ThürKitaG. Die Anzahl sank zum Stichtag 1. März 2011 auf 1 314 Einrichtungen. Das waren 50 Einrichtungen bzw. 3,7 Prozent weniger.

Schaubild 1



Annähernd zwei Drittel der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft

Von den 1 364 Einrichtungen am 15. März 2006 wurden 538 in öffentlicher und 826 in freier Trägerschaft betrieben. Das entsprach einem Anteil von 60,6 Prozent in freier Trägerschaft. Zum selben Stichtag des folgenden Jahres befanden sich von 1 349 Einrichtungen 827 bzw. 61,3 Prozent in freier Trägerschaft. Zum Stichtag 15. März 2008 stieg der Anteil der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft auf 62,2 Prozent (834 von 1 341 Einrichtungen). Der Wert stabilisierte sich seither in etwa (2009: 831 von 1 329 Einrichtungen bzw. 62,5 Prozent; 2010: 828 von 1 320 Einrichtungen bzw. 62,7 Prozent; 2011: 826 von 1 314 Einrichtungen bzw. 62,9 Prozent).

Die Verteilung der Einrichtungen auf freie und öffentliche Träger trägt dem in § 4 Abs. 2 SGB VIII normierten Prinzip des Vorrangs der freien Jugendhilfe in der Kinder- und Jugendhilfe Rechnung. Danach soll die öffentliche Jugendhilfe von eigenen Maßnahmen absehen, soweit geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben oder rechtzeitig geschaffen werden können. Gleichermaßen formuliert § 5 Abs. 2 ThürKitaG als Ausführungsgesetz zum SGB VIII.

Tabelle 8: In Kindertageseinrichtungen genehmigte Plätze 2006 bis 2011 nach Trägerschaft

Träger	Genehmigte Plätze					
	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Öffentliche Träger	32 141	31 554	31 087	31 093	31 214	31 675
Freie Träger	61 018	62 045	62 762	63 101	63 546	63 816
Insgesamt	93 159	93 599	93 849	94 194	94 760	95 491

In den insgesamt 1 364 Einrichtungen standen am 15. März 2006 zur Betreuung der 79 454 Kinder insgesamt 93 159 durch Betriebserlaubnis genehmigte Plätze zur Verfügung. Im darauffolgenden Jahr standen in 1 349 Einrichtungen für die Betreuung von 79 130 Kindern unter 14 Jahren 93 599 genehmigte Plätze bereit. Auch am 15. März 2007 stieg die Zahl der genehmigten Plätze auf 93 849 für 79 460 Kinder in 1 341 Einrichtungen. Der Trend setzte sich auch zum 1. März 2009 fort: 94 194 genehmigte Plätze standen in 1 329 Einrichtungen für 81 093 Kinder zur Betreuung zur Verfügung. Am 1. März 2010 hielt die Entwicklung an, mit 94 760 genehmigten Plätzen in 1 320 Einrichtungen für 82 102 Kinder. Im folgenden Jahr am 1. März 2011 standen 95 491 genehmigte Plätzen in 1 314 Einrichtungen für 83 421 Kinder zur Verfügung.

Zahl der genehmigten Plätze kontinuierlich gestiegen

Trotz des Rückgangs der Zahl der Einrichtungen um 3,7 Prozent im Betrachtungszeitraum, stieg die Zahl der genehmigten Plätze um 2,5 Prozent, die der betreuten Kinder um 5,0 Prozent. Das bedeutet, dass am Ende des Untersuchungszeitraums in weniger Einrichtungen mehr Kinder betreut wurden.

Mehr Kinder wurden in weniger Einrichtungen betreut

Mit Ausnahme des Stichtages 15. März 2006 wurden in allen Jahren des Betrachtungszeitraumes gut zwei Drittel der betreuten Kinder in Einrichtungen von freien Trägern betreut. Umgekehrt besuchte nahezu ein Drittel der Kinder eine Einrichtung in öffentlicher Trägerschaft.

Das gleiche Verhältnis trifft auf die Verteilung der genehmigten Plätze auf Träger in freier und öffentlicher Trägerschaft zu: Rund zwei Drittel der Genehmigungen waren für Plätze in Einrichtungen freier Träger erteilt worden.

2.4. Integrative Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Kinder, die im Sinne des SGB VIII oder XII behindert oder von Behinderung bedroht sind, haben nach § 7 Abs. 1 ThürKitaG das Recht, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung gefördert zu werden. Die gemeinsame Förderung erfolgt in allen Kindertageseinrichtungen (integrative Einrichtungen und Regeleinrichtungen), wenn eine dem Bedarf entsprechende Förderung gewährleistet werden kann.

Das SGB XII (§ 53 Abs. 1) verweist für den Begriff der Behinderung auf § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX. Danach sind Menschen behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Maßgebend für die Erfassung innerhalb der Kinder- und Jugendhilfestatistik ist das Vorliegen eines durch Bescheid der zuständigen Behörde festgestellten Förderbedarfs und die Erbringung der Eingliederungshilfe in der Einrichtung durch dort tätiges Personal.

2.4.1. Kinder, die integrativ betreut werden

Tabelle 9:
Integrativ betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011
nach Trägerschaft

Stichtag	Betreute Kinder in Tageseinrichtungen			Darunter Kinder mit Eingliederungshilfe in Tageseinrichtungen		
	öffentlicher Träger	freier Träger	insgesamt	öffentlicher Träger	freier Träger	insgesamt
15.3.2006	27 058	52 396	79 454	385	2 263	2 648
15.3.2007	26 257	52 873	79 130	341	2 113	2 427
15.3.2008	25 684	53 776	79 460	265	2 312	2 577
1.3.2009	26 242	54 851	81 093	238	2 224	2 462
1.3.2010	26 508	55 594	82 102	200	2 188	2 388
1.3.2011	26 917	56 504	83 421	265	2 078	2 343

Anteil der Kinder, die integrativ betreut wurden, leicht rückläufig

Zum Stichtag 15. März 2006 wurden von den insgesamt 79 454 Kindern in Tageseinrichtungen 2 648 Kinder bzw. 3,3 Prozent integrativ betreut. Fünf Jahre später waren es 2 343 Kinder von insgesamt 83 421 Kindern, was einem Anteil von 2,8 Prozent entsprach.

Fast neun Zehntel der integrativ betreuten Kinder in Einrichtungen freier Träger

Der weitaus größte Teil dieser Kinder wurde im gesamten Betrachtungszeitraum in Tageseinrichtungen freier Träger betreut. Am 15. März 2006 wurden von den 2 648 Kindern mit Eingliederungshilfe 2 263 (85,5 Prozent) in Einrichtungen freier Träger betreut. Der Anteil stieg bis zum Stichtag 1. März 2010 mit 91,6 Prozent kontinuierlich an (2007: 87,1 Prozent; 2008: 89,7 Prozent; 2009: 90,3 Prozent). Zum Stichtag 1. März 2011 sank der Anteil auf 88,7 Prozent.

2.4.2. Tageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden

Tabelle 10:
Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden,
2006 bis 2011 nach Trägerschaft

Stichtag	Tageseinrichtungen			Darunter Kinder mit Eingliederungshilfe in Tageseinrichtungen		
	öffentlicher Träger	freier Träger	insgesamt	öffentlicher Träger	freier Träger	insgesamt
15.3.2006	538	826	1 364	125	266	391
15.3.2007	522	827	1 349	101	220	321
15.3.2008	507	834	1 341	84	203	287
1.3.2009	498	831	1 329	50	179	229
1.3.2010	492	828	1 320	42	157	199
1.3.2011	488	826	1 314	51	163	214

Zahl der Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut wurden, hat sich nahezu halbiert

In Thüringen wurden im Jahr 2011 zum Stichtag 1. März in 214 Tageseinrichtungen (16,3 Prozent von 1 314 Einrichtungen) Kinder integrativ betreut. Zum Stichtag 15. März 2006 wurden noch in 391 Einrichtungen von insgesamt 1 364 Kindertageseinrichtungen behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder aufgenommen. Damit verringerte sich die Anzahl der Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut wurden, im Betrachtungszeitraum um 177 Einrichtungen. Das entsprach einem Rückgang von 45,3 Prozent. Der Rückgang gestaltete sich bis

zum Stichtag 1. März 2010 mit 199 Einrichtungen kontinuierlich. Zum Stichtag 1. März 2011 konnte wieder eine leichte Zunahme auf 214 integrativ betreuende Einrichtungen festgestellt werden (Tabelle 10).

Der größte Anteil der Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut wurden, befand sich im gesamten Betrachtungszeitraum in freier Trägerschaft. Am 15. März 2006 haben 266 Einrichtungen in freier Trägerschaft Kinder mit Eingliederungshilfe versorgt. Bei 391 Einrichtungen, die Kinder an diesem Stichtag integrativ betreut haben, war das ein Anteil von 68,0 Prozent. Am 1. März 2011 wurden in 163 Einrichtungen freier Träger von insgesamt 214 integrativ betreuenden Einrichtungen Kinder mit Eingliederungshilfe betreut. Das waren 76,2 Prozent in freier Trägerschaft. Die Werte schwankten in den dazwischenliegenden Jahren erheblich. Am höchsten war er am 1. März 2010. An diesem Stichtag wurden in 157 Einrichtungen in freier Trägerschaft Kinder integrativ betreut (78,9 Prozent) (Tabelle 10).

Mehr Einrichtungen in freier als in öffentlicher Trägerschaft betreuen Kinder mit Eingliederungshilfe

3. Personal in Kindertageseinrichtungen

Die Kindertageseinrichtungen müssen über die notwendige Zahl geeigneter pädagogischer Fachkräfte verfügen. Fachkräfte in diesem Sinne sind nach § 14 Abs. 1 ThürKitaG staatlich anerkannte Erzieher sowie Diplompädagogen und Diplomsozialpädagogen/-sozialarbeiter, jeweils mit dem Nachweis der methodisch-didaktischen Befähigung zur Arbeit in Kindertageseinrichtungen, oder Absolventen fachlich entsprechender Bachelor-, Master- oder Magisterstudiengänge, staatlich anerkannte Heilpädagogen und Heilerziehungspfleger. Darüber hinaus sind Fachkräfte in diesem Sinne für die Arbeit in Kinderkrippen Krippenerzieher, für die Arbeit in Kindergärten Kindergärtner und für die Arbeit in Kinderhorten Horterzieher sowie Unterstufenlehrer mit der Befähigung zur Arbeit in Heimen und Horten. Das für Kindertageseinrichtungen zuständige Ministerium kann generell oder im Einzelfall Personal mit weiteren staatlichen oder nicht staatlichen Ausbildungs- und Prüfungsnachweisen als fachlich geeignet anerkennen. Für die Zuordnung von in der DDR erworbenen Berufsausbildungsabschlüssen wird in der amtlichen Statistik ein entsprechender Schlüssel verwendet.

In Kindertageseinrichtungen ist darüber hinaus eine erhebliche Anzahl von Personen als Leitungs- und Verwaltungspersonal bzw. hauswirtschaftliches/technisches Personal mittelbar mit der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen beschäftigt.

Bei den nachfolgenden Ausführungen ist zu beachten, dass beginnend mit dem Stichtag 1. März 2011 eine grundlegende methodische Neuausrichtung in der statistischen Erfassung des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals stattfand. Dadurch ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Personal innerhalb der Arbeitsbereiche stark eingeschränkt.

Die erste methodische Änderung bestand darin, dass bis einschließlich 1. März 2010 für eine tätige Person nur dann der Arbeitsbereich „Leitungspersonal“ angegeben werden konnte, wenn sie zu 100 Prozent freigestellte Einrichtungsleitung war. Beginnend mit der Erhebung zum Stichtag 1. März 2011 wird auch dann der Arbeitsbereich „Leitungspersonal“ signiert, wenn die tätige Person im Rahmen ihres Vertrages in einem weiteren Arbeitsbereich des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals tätig ist. Das hat zur Folge, dass die Zahl des Leitungspersonals steigt, ohne dass sich in der Praxis etwas geändert hat. Die zweite methodische Änderung folgt der Praxis in den Kindertageseinrichtungen, wonach die tätigen Personen oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig sind.

Die Statistik ermöglicht deshalb ab dem Stichtag 1. März 2011 für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit Wochenstunden anzugeben.

Tabelle 11:
In Kindertageseinrichtungen tätiges Personal 2006 bis 2011 nach Arbeitsbereichen

Arbeitsbereich ¹⁾	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Pädagogisches Personal	9 988	9 811	9 986	10 348	10 864	11 786
davon						
Gruppenleitung	5 259	5 428	5 112	5 306	5 413	5 900
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	2 510	2 183	2 838	2 938	3 236	3 913
Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII	795	612	605	528	542	597
gruppenübergreifend tätig	1 424	1 588	1 431	1 576	1 673	1 376
Leitungspersonal	323	213	205	175	205	763
Verwaltungspersonal	74	53	61	54	54	54
Zusammen	10 385	10 077	10 252	10 577	11 123	12 603
davon						
männlich	99	95	143	177	207	318
weiblich	10 286	9 982	10 109	10 400	10 916	12 285
Hauswirtschaftliches/technisches Personal	2 176	2 171	2 229	2 255	2 259	2 009
Insgesamt	12 561	12 248	12 481	12 832	13 382	14 612

1) erster Arbeitsbereich (ab 2011)

Erheblicher Anstieg des tätigen Personals

Zur Erhebung am 15. März 2006 waren in Thüringen in 1 364 Kindertageseinrichtungen 12 561 Personen unmittelbar oder mittelbar mit der Betreuung von 79 454 Kindern beschäftigt. Die Anzahl der tätigen Personen reduzierte sich im folgenden Jahr um 313 auf insgesamt 12 248 Personen für 79 130 Kinder in 1 349 Einrichtungen. Zum darauffolgenden Stichtag 2008 stieg die Zahl der tätigen Personen wieder um 233 auf insgesamt 12 481 Personen, die in 1 341 Einrichtungen 79 460 Kinder betreuten. Auch zum Stichtag 1. März 2009 stieg die Anzahl der für 81 093 Kinder tätigen Personen um 351 auf 12 832 Personen in 1 329 Einrichtungen. Der bislang größte Zuwachs ist vom Stichtag 1. März 2010 zum Stichtag 1. März 2011 zu verzeichnen: in 1 314 Einrichtungen standen an diesem Tag für 83 421 Kinder 14 612 Personen zu Verfügung. Im Betrachtungszeitraum stieg die Zahl der in Kindertageseinrichtungen tätigen Personen um insgesamt 2 051 Personen (16,3 Prozent).

Mehr pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen tätig

Von den 12 561 Personen, die zum Stichtag 15. März 2006 in Kindertageseinrichtungen arbeiteten, waren 9 988 Personen als pädagogisches Personal beschäftigt. Am 1. März 2010 waren insgesamt 10 864 Personen in diesem Bereich tätig. Im Folgejahr waren 11 786 Personen mit dem Hauptanteil der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit im pädagogischen Arbeitsbereich tätig. Das war ein Zuwachs von 922 Personen innerhalb eines Jahres.

Beim Leitungs- und Verwaltungspersonal ist allerdings ein Rückgang der Beschäftigten von 397 Personen am 15. März 2006 auf 259 Personen am 1. März 2010 festzustellen. Die Zahl der in diesem Bereich tätigen Personen betrug am Stichtag 1. März 2011 im ersten Arbeitsbereich 817 Personen. Diese Steigerung kommt, wie ausgeführt, ausschließlich aufgrund der veränderten methodischen Ansätze zustande. Das Gleiche gilt für die erheblichen Veränderungen bei der Darstellung des gruppenübergreifend tätigen Personals.

Beim hauswirtschaftlichen/technischen Personal war vom 15. März 2006 bis 1. März 2010 (mit Ausnahme des Stichtages 15. März 2007) eine stetige Steigerung zu verzeichnen, nämlich von 2 176 auf 2 259 Personen (3,8 Prozent). Allerdings reduzierte sich diese Zahl zum 1. März 2011 auf 2 009 Personen.

Die Zahl des männlichen pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals stieg vom 15. März 2006 mit 99 von insgesamt 10 385 Personen kontinuierlich auf 318 von 12 603 Personen am 1. März 2011. Das war eine Steigerung um 221,2 Prozent.

Anzahl des männlichen pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals verdreifacht

Tabelle 12:
In Kindertageseinrichtungen tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal 2006 bis 2011 nach Altersgruppen – rechnerische Zahl der Vollzeitstellen^{*)}

Arbeitsbereich ¹⁾	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Pädagogisches Personal	8 386	8 177	8 321	8 764	9 347	10 643
davon						
Gruppenleitung	4 612	4 673	4 445	4 665	4 850	5 448
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	1 966	1 693	2 209	2 337	2 607	3 393
Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII	636	498	501	463	491	567
gruppenübergreifend tätig	1 171	1 313	1 167	1 299	1 399	1 236
Leitungspersonal	299	194	186	153	188	744
Verwaltungspersonal	37	29	25	21	26	30
Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal zusammen	8 722	8 400	8 532	8 938	9 561	11 417
davon						
männlich	84	82	115	146	178	293
weiblich	8 637	8 317	8 417	8 792	9 382	11 124

^{*)} Berücksichtigt wurde der Arbeitsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011)
¹⁾ erster Arbeitsbereich (ab 2011)

Die Angaben zum Personal sind jedoch dahingehend zu relativieren, als dass ein erheblicher Teil hiervon in verschiedenen Arbeitszeitmodellen beschäftigt ist. Verteilt man das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitbeschäftigte so standen den am Stichtag 15. März 2006 betreuten Kindern 8 722 Vollzeitstellen¹⁾ beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal zur Verfügung. Am 1. März 2010 wurden 9 561 rechnerische Vollzeitstellen gezählt. Das waren 839 rechnerische Vollzeitstellen bzw. 9,6 Prozent in diesen Arbeitsbereichen mehr als am 15. März 2006. Betrachtet man ausschließlich das pädagogische Personal so ergibt sich eine Erhöhung von 8 386 Vollzeitstellen vom 15. März 2006 um 961 auf 9 347 Vollzeitstellen zum 1. März 2010. Das war eine Steigerung von 11,5 Prozent. Die Steigerung verlief im Betrachtungszeitraum ab dem Stichtag 15. März 2007 kontinuierlich, nachdem vom 15. März 2006 auf den 15. März 2007 eine Verringerung von 209 Vollzeitstellen zu verzeichnen war (2,5 Prozent). Beim Leitungs- und Verwaltungspersonal fiel der Rückgang vom Stichtag 15. März 2006 zum 1. März 2010 mit 36,3 Prozent erheblich aus.

Erhebliche Steigerung der Anzahl der Vollzeitstellen beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal

Zum Stichtag 1. März 2011 wurden für die 12 603 Personen, die als pädagogisches, Leitungs- oder Verwaltungspersonal tätig waren, insgesamt 11 417 Vollzeitstellen ermittelt. Rechnerisch stieg damit die Zahl der Vollzeitstellen für diese Arbeitsbereiche im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 1 856 Stellen bzw. 19,4 Prozent.

¹⁾ In der Statistik werden zur Berechnung der Vollzeitstellen 39 Wochenstunden angesetzt.

Im Zeitraum vom 15. März 2006 zum 1. März 2010 stieg die Anzahl der im pädagogischen Bereich tätigen Beschäftigten um insgesamt 876 auf 10 864 Personen und gleichzeitig die Zahl der Vollzeitstellen um 961 auf 9 347. Am 1. März 2011 wurden 10 643 rechnerische Vollzeitstellen ermittelt.

Tabelle 13:
In Kindertageseinrichtungen tätiges pädagogisches Personal 2006 bis 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Pädagogisches Personal insgesamt	9 988	9 811	9 986	10 348	10 864	11 786
davon						
unter 35	1 452	1 286	1 416	1 673	2 076	3 077
35 – 45	3 335	3 229	3 035	2 903	2 735	2 585
45 – 55	3 872	3 892	3 997	3 967	4 059	4 024
55 – 60	1 121	1 229	1 325	1 536	1 662	1 746
60 und mehr Jahre	208	175	213	269	332	354

Pädagogisches Personal wird jünger

Das in den Kindertageseinrichtungen tätige pädagogische Personal war am Stichtag 1. März 2011 zu gut einem Drittel zwischen 45 und 54 Jahre alt (4 024 Personen, 34,1 Prozent). Am Stichtag 15. März 2006 waren von 9 988 pädagogischen Fachkräften 3 872 Personen in dieser Altersgruppe, die auch zu diesem Zeitpunkt schon den größten Anteil mit 38,8 Prozent bildete. Die zweitgrößte Altersgruppe war am 1. März 2011 mit mehr als einem Viertel (3 077 Personen bzw. 26,1 Prozent) diejenige der unter 35-Jährigen. Zum Vergleichsstichtag 15. März 2006 betrug ihr Anteil mit 1 452 Personen 14,5 Prozent und bildete die drittgrößte Altersgruppe. Der Anteil dieser Altersgruppe am pädagogischen Personal stieg somit um 11,6 Prozentpunkte. Der Anteil der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen sank dagegen um 11,5 Prozentpunkte. Während diese Altersgruppe am 15. März 2006 mit 3 335 Personen noch ein Drittel ausmachte, war es am 1. März 2011 mit 21,9 Prozent nur gut ein Fünftel. Der Anteil der über 55-Jährigen ist im Betrachtungszeitraum von 13,3 Prozent auf 17,8 Prozent gestiegen.

4. Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege

4.1. Betreuung in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Tabelle 14:
Betreute Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011 nach Altersjahren

Merkmal	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Betreute Kinder insgesamt	606	653	762	895	920	1 018
davon						
unter 1 Jahr	126	166	119	110	79	120
1 bis unter 2 Jahre	356	365	492	601	636	645
2 bis unter 3 Jahre	89	77	96	102	147	182
3 bis unter 4 Jahre	7	10	12	7	9	21
4 bis unter 5 Jahre	10	10	5	17	8	12
5 bis unter 6 Jahre	4	6	8	12	15	8
6 bis unter 14 Jahre	14	19	30	46	26	30
Besuchsquote der betreuten Kinder						
unter 1 Jahr	0,8	1,0	0,7	0,6	0,5	0,7
1 bis unter 2 Jahre	2,1	2,2	3,0	3,5	3,6	3,8

noch Tabelle 14:
Betreute Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011
nach Altersjahren

Merkmal	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
2 bis unter 3 Jahre	0,5	0,4	0,6	0,6	0,9	1,0
3 bis unter 4 Jahre	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
4 bis unter 5 Jahre	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
5 bis unter 6 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0

In Thüringen wurden zum Stichtag 1. März 2011 von 84 439 Kindern in Tagesbetreuung insgesamt 1 018 Kinder (1,2 Prozent) anstelle oder in Ergänzung zur Betreuung in einer Tageseinrichtung von einer öffentlich geförderter Tagespflegeperson betreut. Zum Stichtag 15. März 2006 waren es von 80 060 Kindern 606 (0,8 Prozent). Die Besuchsquote der Kinder unter 6 Jahren, also die Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters, betrug zum Stichtag 1. März 2011 mit 1,0 Prozent und zum Stichtag 15. März 2006 mit 0,6 Prozent jeweils nicht mehr als 1 Prozent.

Zahl der Kinder um mehr als zwei Drittel gestiegen

Die meisten Kinder, die in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut wurden, waren jünger als drei Jahre. In der Altersgruppe der Kinder von null bis unter drei Jahren wurden am Stichtag 1. März 2011 947 Kinder von Tagesmüttern oder Tagesvätern versorgt, mithin ein Anteil von 93,0 Prozent an allen von öffentlich geförderter Tagespflegepersonen betreuten Kindern. Der Anteil ist im Vergleich zum Stichtag 15. März 2006 mit 94,2 Prozent nur leicht gesunken. Über den gesamten Zeitraum schwankt dieser Anteil, bleibt aber stets bei über 90 Prozent.

Nahezu alle Kinder in öffentlich geförderter Tagespflege jünger als 3 Jahre

In der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen betrug der Anteil an den Kindern in öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März 2011 4,0 Prozent, am 15. März 2006 lag er bei 3,5 Prozent. Auch hier gab es jährliche Schwankungen. Die Besuchsquoten in den einzelnen Altersjahren dieser Altersgruppe waren sehr gering (Tabelle 14).

Tabelle 15:
Betreute Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011
nach Betreuungszeiten

Betreuungszeit	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Betreute Kinder insgesamt	606	653	762	895	920	1 018
davon mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag						
von bis zu 5 Stunden	123	128	186	167	131	143
mehr als 5 bis zu 7 Stunden	96	77	103	96	123	82
mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)	387	448	473	630	660	793
davon						
mehr als 7 bis zu 10 Stunden	387	442	470	626	655	793
mehr als 10 Stunden	-	6	3	4	5	-
vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	-	-	-	2	6	-
Nachrichtlich:						
Ganztagsbetreuungsquote	63,9	68,6	62,1	70,4	71,7	77,9

**Ganztagsbetreuung
überwiegende
Betreuungsform**

Wie auch in den Kindertageseinrichtungen wurden bei der Kinderbetreuung durch Tagespflegepersonen die Kinder überwiegend mehr als sieben Stunden pro Tag betreut. Zum Stichtag 1. März 2011 wurden in Thüringen insgesamt 793 Kinder mehr als sieben Stunden täglich von einer Tagespflegeperson betreut. Das entsprach einer Ganztagsbetreuungsquote von 77,9 Prozent. Im Vergleich zum Stichtag 15. März 2006 (63,9 Prozent) ist diese Quote um 14,0 Prozentpunkte gestiegen.

4.2. Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

**Tabelle 16:
Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
2006 bis 2011 nach Altersgruppen**

Merkmal	15.3.2006	15.3.2007	15.3.2008	1.3.2009	1.3.2010	1.3.2011
Tagespflegepersonen insgesamt	277	280	318	334	346	323
davon						
unter 35	41	32	43	51	49	42
35 – 45	106	102	112	105	92	86
45 – 55	97	112	129	135	140	134
55 – 60	21	27	28	35	52	46
60 und mehr Jahre	12	7	6	8	13	15

Am Stichtag 1. März 2011 haben 323 Personen die 1018 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut. Am Vorjahresstichtag versorgten 346 Tagespflegepersonen 920 Kinder in dieser Betreuungsform. Am 15. März 2006 waren 277 Tagespflegepersonen für 606 Kinder in dieser Betreuungsform im Einsatz.

**Tagespflegepersonen
werden älter**

Zwei Fünftel der Tagespflegepersonen waren am 1. März 2011 zwischen 45 und 54 Jahre alt (134 Personen bzw. 41,5 Prozent). Fünf Jahre zuvor waren 97 von 277 Personen (35,0 Prozent) in dieser Altersgruppe. Zu diesem Stichtag bildete die Gruppe der 35- bis 44-Jährigen mit 106 Personen bzw. 38,3 Prozent den größten Anteil.

Schlussbemerkungen

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Zahl der betreuten Kinder sowohl in Tageseinrichtungen auch als in Tagespflege im Betrachtungszeitraum insbesondere in der Altersgruppe der unter 3-Jährigen deutlich zugenommen hat. In Thüringen findet die Betreuung und Erziehung von Kindern unter 6 Jahren nach wie vor weitestgehend in Tageseinrichtungen und überwiegend ganztags statt. Die Zahl der Einrichtungen war zwar im Betrachtungszeitraum rückläufig, jedoch stieg gleichzeitig die Zahl der genehmigten Plätze. Auch die Anzahl des in Tageseinrichtungen tätigen Personals hat sich im Betrachtungszeitraum erheblich erhöht.